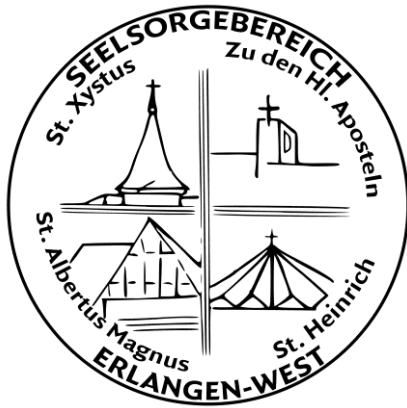




Seelsorgebereichsrat Erlangen-West

Erlangen, 18. 3. 2019

Protokoll der Sitzung des Seelsorgebereichsrats Erlangen-West am 12. März 2019, 19.30 Uhr, Pfarrzentrum Apostelkirche

Anwesend: Fr. Herrmann, Fr. Held-Winkelmann, Kaplan Janek, Pfr. Jungbauer, PR Klinger, Hr. Hirschberger, Fr. Kruft, Fr. Neovesky, Hr. Link, Hr. Wawerek, Fr. Bernard, Hr. Simon Rödel, Pater Pradeep, Fr. Frühwald, Fr. Gürsching, Hr. Dr. Schneider, Fr. Kallert, Hr. Bär, Hr. Vorrath, Hr. Neugebauer, ,

Entschuldigt: Hr. Robert Rödel, Hr. Brandl, Fr. Wiedenbein, Fr. Langer, Fr. Haas

Gast: Fr. Kern

1.) Begrüßung, Impuls, Genehmigung der Tagesordnung

Fr. Neovesky begrüßt die Anwesenden; sie berichtet, dass Hr. Robert Rödel erkrankt sei und sie deshalb zusammen mit Hrn. Link die Leitung der Sitzung übernehmen werde.

Zuerst spricht die Runde ein Gebet für Hrn. Rödel und wünscht ihm baldige Genesung. – Im Weiteren stimmt Fr. Neovesky ein mit Gedanken zum Thema „Neue Wege gehen – ich will es wagen“.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2.) Vorschlag: Fortbildung zum Thema „Ehrenamt“

Im Vorstand des SSB-Rats war überlegt worden, ob es angesichts der steigenden Bedeutung ehrenamtlicher Mitarbeiter in den Gemeinden nicht sinnvoll sei, sich eingehender mit der Thematik „Ehrenamt“ zu befassen. Dieser Vorschlag wird dem SSB-Rat unterbreitet. Fr. Kern und Fr. Bernard berichten von ihren Recherchen bezüglich einer Referentin/eines Referenten (TH Nürnberg Georg Simon Ohm: Frau Professor Dr. Rosenkranz, Referenten-Pool der Diözese).

Der Vorschlag wird diskutiert, Überlegungen zu denkbaren Inhalten einer solchen Fortbildung angestellt z.B. Einsatzbereiche von Ehrenamtlichen: Außendarstellung unseres SSB bezüglich unserer Kitas (bei denen große Sanierungsmaßnahmen anstehen), Pfarrbrief-Team und anderes; es besteht aber auch der Wunsch nach

grundsätzlichen fachlichen Informationen zu dem Thema und nach Austausch zu unserem christlichen Selbstverständnis und Gemeindebild.

Es erfolgen zwei **Abstimmungen**:

Frage 1: Will der SSB, dass so eine Fortbildung angeboten wird?

17 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Frage 2: Soll diese Fortbildung dem zukünftigen erweiterten SSB angeboten werden oder nur unserem bisherigen SSB-Erlangen-West?

Angebot für den erweiterten SSB: 18 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Fr. Kern und Fr. Bernard werden sich weiter nach geeigneten Fachleuten unter der Berücksichtigung der Finanzierbarkeit umsehen.

3.) Gemeinsamer Pfarrbrief im SSB Erlangen – West

Bevor ein Austausch über den kürzlich herausgegebenen gemeinsamen Pfarrbrief beginnt, stellt Hr. Pfr. Jungbauer die Frage, ob im SSB-Rat weiterhin der Wunsch nach einem gemeinsamen Pfarrbrief besteht. Darüber wird abgestimmt.

Frage: Soll es weiterhin einen gemeinsamen Pfarrbrief für unseren SSB-Erlangen-West geben und soll daran weiter gearbeitet werden?

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, Dagegen: 1 Stimme.

In die Diskussion über das zuletzt erschienene Heft wird mit folgenden Fragestellungen eingestiegen:

- Wie zufrieden sind Sie mit der jetzigen Lösung?
- Fragen, Vorschläge, neue Ideen?

Im Rahmen eines lebhaften Austausches werden sehr unterschiedliche Aspekte angesprochen, Meinungen geäußert.

- Hr. Bär berichtet, dass die Organisation diesmal besser geklappt hat. Er beklagt aber, dass das Team so klein sei (die Herren Schnellhammer und Degmeyr aus St. Heinrich, er, Hr. Bär, aus St. Xystus, hauptamtliche Unterstützung durch Fr. Herrmann und Hr. PR Klinger). Es wäre erforderlich, weiter nach Mitarbeitern zu suchen, so, dass möglichst alle Gemeinden im Redaktionsteam vertreten sind.
- Der SSB-Brief unterscheidet sich wenig von früheren Pfarrbriefen (z.B. aus St. Heinrich). Der Beschluss, die Beiträge nach den vier Grundvollzügen unseres Pastoralkonzeptes zu ordnen, ist nur im Ansatz verwirklicht. Manche Beiträge sind zu lang.
- Der Wunsch nach einer klareren und stringent durchgehaltenen Struktur wird mehrfach geäußert, ebenso das Anliegen, sich verstärkt mit den Inhalten zu befassen (z.B. ein Heft unter ein bestimmtes Thema stellen oder Ähnliches). Hr. Bär merkt an, dass die Suche nach anderen Inhalten und deren Auswahl nicht Aufgabe des Redaktionsteams sei. Dies müsste jemand anderes übernehmen. – Fr. Herrmann hätte Interesse, bei der Gestaltung des SSB-Briefs weiter mitzuwirken, wenn die Struktur des Heftes verändert und Neues entwickelt würde.
- Es kommt der Vorschlag, das Layout des Heftes zur Entlastung des Redaktionsteams in professionelle Hände zu geben. Fr. Neovesky wird sich erkundigen, wie teuer das sein könnte.

Wie kann es weitergehen?

- Das Redaktionsteam denkt noch einmal über das weitere Vorgehen nach.

- Die terminlich schon geplanten Ausgaben (Sommer und Advent 2019) sollen erscheinen. Redaktionsschluss für die Sommerausgabe: 5. 6. 2019, Adventausgabe: 31. 10. 2019
- Soll vielleicht nochmals das erweiterte Planungsteam (mit Fr. Frühwald, Fr. Gürsching, Fr. Neovesky und Hrn. Vierheilig) zusammenkommen und gemeinsame Überlegungen anstellen?
- Neben dem Redaktionsteam könnte sich ein „Konzeptteam“ etablieren, das sich um die Inhalte kümmert; allerdings müssten hierfür Interessierte gefunden werden.
- Einholen weiterer professioneller Unterstützung?

4.) SSB-Wochenende im Herbst 2019

Termin: 11. – 13. Oktober 2019, Kloster Schwarzenberg

Das Wochenende soll sich thematisch mit dem Begriff „Wahrheit“ auseinandersetzen z.B. Wahrheit in der Bibel, Wahrheit allgemein, Wahrheit in sozialen Medien, Jesus als unsere Wahrheit.

Fr. Birgit Wahl hat bereits mit Bruder Andreas Kontakt aufgenommen.

Simon Rödel macht zusammen mit Jugendlichen der Apostelgemeinde bei der Programmauswahl und - Gestaltung für die jungen Teilnehmer mit.

5.) Erweiterung des Seelsorgebereichs

Hr. Pfr. Jungbauer informiert über den derzeitigen Stand des zukünftigen SSB und über das Treffen der Räte im neuen SSB am 13. 2. 2019.

Gegebenheiten:

Zum neuen SSB werden nun folgende Pfarreien mit jeweils ihren Filialen gehören:

Röttenbach, St. Mauritius mit den Filialen Hemhofen, Maria Königin und Zeckern, St. Wendelin)

Dechsendorf, Unsere Ib. Frau

Baiersdorf, St. Josef mit der Filiale Hagenau, St. Marien

Bubenreuth, Maria Heimsuchung mit Filiale Möhrendorf, St. Elisabeth

Büchenbach Dorf, St. Xystus mit Filiale Frauenaarach, Albertus Magnus

Alterlangen, St. Heinrich

Büchenbach Nord, Apostelkirche

Die Katholikenzahl beträgt 21577.

(Siehe Anhang)

Name des neuen SSB:

Vorschlag: Katholischer Seelsorgebereich Erlangen Nord-West

Abstimmung: Der Vorschlag wird **einstimmig** angenommen.

Verwaltungssitz:

Vorschlag: St. Xystus

Abstimmung: Der Vorschlag wird **einstimmig** angenommen.

Struktur des neuen SSB:

Der neue SSB setzt sich aus drei Unterbereichen zusammen, die auch bisher schon eng zusammengearbeitet haben.

Vorschlag: Diese sollen erhalten bleiben, die bereits gewachsenen Strukturen genutzt und ausgebaut werden.

Röttenbach, Hemhofen, Zeckern
Baierdorf, Hagenau, Bubenreuth, Möhrendorf
Büchenbach Dorf, Frauenaurach, Alterlangen, Büchenbach Nord
Abstimmung: Der Vorschlag wird **einstimmig** angenommen.

Zukünftiger Name unseres Teilbereichs:

Vorschlag: Pfarreienverbund Erlangen-West (Name der bischöflichen Urkunde zur Bildung unseres jetzigen SSB vom 4. Juni 2006)

Abstimmung: Der Vorschlag wird angenommen: 15 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Etablierung einer Verwaltungsleitung:

Das Erzbistum Bamberg genehmigt und finanziert den neuen SSBs die Einstellung einer Verwaltungsleitung (75% - Stelle), die Pfarreien übergreifende sowie Verwaltungsaufgaben in den Pfarreien übernimmt.

Hierfür gibt es zwei Modelle:

1. Verwaltungskraft mit weitgehenden Befugnissen, die z.B. Aufgaben, aber auch die Entscheidungsbefugnisse der Kirchenverwaltungs-Vorstände übernimmt.
2. Verwaltungskraft, die dem hauptamtlichen Personal und den Kirchenverwaltungen Aufgaben abnimmt, wobei die Entscheidungsbefugnisse beim Leitenden Pfarrer und den einzelnen Kirchenverwaltungen verbleiben.

Hr. Pfr. Jungbauer favorisiert Modell 2.

Vorschlag: Beantragung einer Verwaltungsleitung/Verwaltungskraft im Sinne des Modells 2

Abstimmung: Der Vorschlag wird **einstimmig** angenommen.

Zukünftige personelle Besetzung:

Dem neuen SSB steht folgende personelle pastorale Mindestbesetzung zu (Priester und weltliche pastorale Mitarbeiter): 5, 86 Mitarbeiter

Zukünftiger Gottesdienstplan:

Hr. Pfr. Jungbauer stellt zwei denkbare Gottesdienstpläne vor: beim Einsatz von vier Priestern bzw. von fünf Priestern (siehe Anhang).

Im Moment ist noch offen, ob unser SSB zusätzlich zu drei Pfarrern wieder einen Kaplan und/oder einen indischen Mitbruder zugeteilt bekommen wird oder ob mit der Mindestbesetzung ausgekommen werden muss (drei Priester). Im letzteren Fall müsste ein weiterer Gottesdienstplan erstellt werden.

Die Pläne werden zur Abstimmung vorgelegt.

Abstimmung: Die Vorschläge werden jeweils **einstimmig** angenommen.

Der neue Gottesdienstplan gilt ab 1. 9. 2019.

**Termin der nächsten Sitzung: 14. Mai 2019, 19.30 Uhr im Pfarrzentrum
St. Heinrich**

Ende der Sitzung: 22.30

Protokoll: M. Bernard

